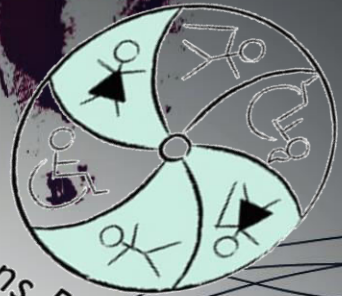


Nr.7 Ashton

Clark April 2016, 2€

RADIKALIER



Hans Radl Schule



Please open your heart.



Editorial

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Bravoooooooo, suuuuper, tollll!!! Ihr seid die besten Künstlerinnen und Künstler! Wir möchten uns herzlich für die unglaublich phantasievollen Zeichnungen, die ihr für das Jahresgewinnspiel gemacht habt, bedanken. Jede einzelne hätte es verdient gehabt, auf dem Titelblatt des nächstjährigen Schulhefts zu landen, das ist unsere ehrliche Meinung. Trotzdem kann es leider nur einen Sieger geben. Nachdem wir im letzten Heft schon eine Übersicht veröffentlicht haben, gibt es hier nun die vier Finalisten.

Außerdem erwartet euch der zweite Teil des hochinteressanten Interviews mit unserem Andi.

Ansonsten findet ihr wie gewohnt unter anderem Comics, Rätsel, Witze, Stories, ein Gewinnspiel, Rezepte usw. in Hülle und Fülle!
Viel Spaß beim Lesen!

Freundlicherweise werden wir nach wie vor von unseren Sponsoren unterstützt.

Wir möchten dich herzlich dazu einladen, als freie/r JournalistIn/ReporterIn mitzuarbeiten und uns deine Beiträge zu schicken. Sende uns hierzu einfach ein Mail an: radlkurier@gmx.at oder gib deine Story persönlich bei uns ab!!
Wir freuen uns sehr auf zahlreiche Beiträge!!

I M P R E S S U M

Chefredakteure:

Anahita Adambegan/Oliver Hauser

Lektorin:

Karin Kübler

radlkurier@gmx.at

Journalisten & Reporter:

Moriz Höllbacher, Florian Skola, Silvana Filipovic, Tobias Winter, Kevin Kostecki, Emanuel Dobre, Katharina Skola, Emanuel Sas, Sabine Mayer, Faton Shala

Druck & Sponsor:

Copy Center

Ottakringerstraße 179, 1160 Wien

office@copycenter.at

www.copycenter.at

Möge die Macht mit dir sein!

Eure Chefredakteure

Oliver Hauser und Anahita Adambegan



Bastelanleitung

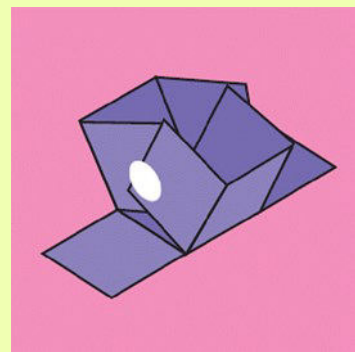
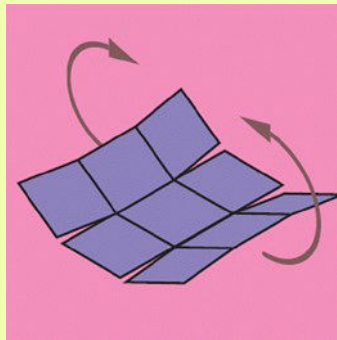
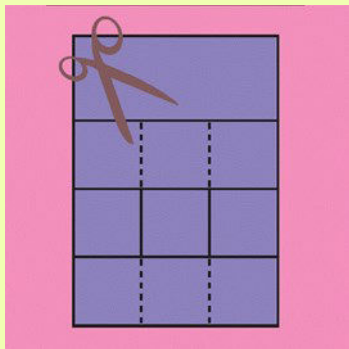
Einkaufskorb aus Pappe

Materialliste

- Buntes, etwas stärkeres Tonpapier
- Klebstoff
- Bleistift
- Lineal
- Schere

Bastelanleitung für ein Einkaufskörbchen aus Papier

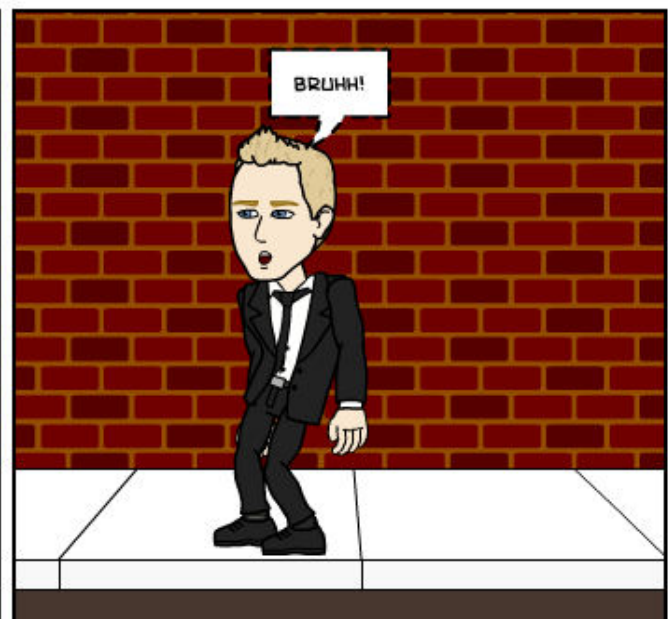
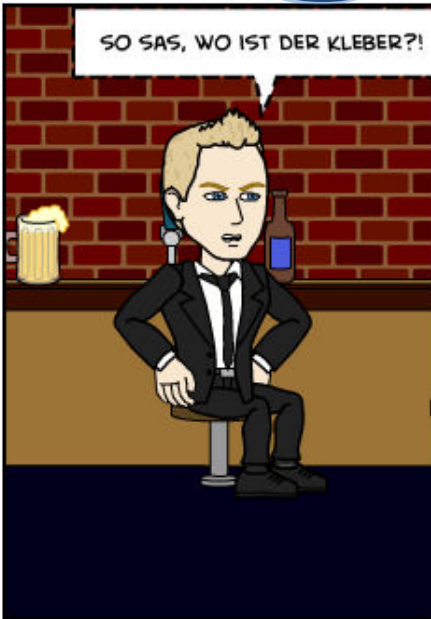
1. Das Stück Papier wird auf die Maße 21 x 21 cm zurechtgeschnitten. Dann zeichnet man neun gleich große Felder ein und schneidet die gestrichelten Linien ein.
2. Anschließend werden die beiden Seitenteile bis zur Mitte hin gefaltet und die äußeren Flügel eingeknickt.
3. Die aneinanderliegenden Teile verklebt man nun miteinander.
4. Der übrig gebliebene Papierstreifen wird als Henkel am Einkaufskörbchen festgeklebt.
5. Zum Abschluss klebt man die letzten Papierteile an und befüllt den Korb mit Süßigkeiten.



COMIC

'DER KLEBER'

BY HANS RADL



HEY GUYS ITS ME ASHTY CEE!!
TODAY I HAVE AN AMAZING STORY.. IF YOU WANNA
KNOW IT THEN JUST FOLLOW MY JOURNEY ON
INSTAGRAM AND BE MOTIVATED BVCGHJKJHGfDB
JKOIJHK MNBHHzGFGHJHGfGHJUZGHJKJHG.. USELESS
STUFF..



BUT FIRST,
LET ME TAKE A
SELFIE!



@ASHTONRCLARK
#MOOD
#SELFIE
#PINK
#GLASSES
#SCHOOL
#NOSMILE
#RADLKURIER
#ZEITUNG
#HANSRADL



THE FREAKING END.. SRRY

Fasching 2016



Tischtennis Schulmeisterschaft 2015/16



...wir gratulieren!!!



Fortsetzungsgeschichte

Das Chaos in der Schule...Teil 3

Frau K. bewegte sich plötzlich ganz langsam und schleichend wie ein Königspython und schlich sich schon an Khatia heran. Währenddessen versuchte Herr W. den Kopf in einen Blumentopf zu stecken und Frau O. redete noch mehr wie ein schlauer Fuchs. Da staunten wir nicht schlecht, denn auch Herr P. setzte sich wie aus dem Nichts im Schneidersitz auf den Boden und aß seine Jause. erinnerte irgendwie an einen Panda. Auf der Suche nach Wasser rannte Frau Schr. zum Unterwasserbecken. Mit einem Bauchklatscher landete sie im Wasser und schwamm wie ein Schnabeltier herum. In der Nebenklasse versuchte Frau Ju. sich mit grüner Kreide anzumalen, um sich vor der Tafel besser tarnen zu können. Im Tagraum kramte Rafi in ihrer Tasche nach Hustenzuckerl mit Eukalyptusgeschmack. Danach versuchte sie im Garten auf einen Baum zu klettern, um ein Nickerchen zu halten. Im Garten wiederum sprintete Herr V. hinter Herrn St. her, dessen Haare zu Berge standen wie die Stacheln eines Stachelschweins. Währenddessen lief Frau V., ihre Arme schwingend, in den vierten Stock, um von der Terrasse aus nach Beute Ausschau zu halten. Dabei beobachtete sie, wie Herr C. auf einem großen Stein stand und brüllte wie ein Löwe. Um ihn herum schlich Frau A. elegant und geschmeidig und erinnerte an einen schwarzen Panther. In der Aula watschelte Herr Ha. einem Kaiserpinguin gleich herum und rutschte auf dem Bauch über die Tischtennistische. Angelockt von dem Lärm von Herrn Ha's Rutschaktion kam schließlich auch Frau Ja. angekrochen. Mit einem gewaltigen Biss schnappte sie zu und riss ein Loch in den Tischtennistisch. ...

**Fortsetzung
folgt...**

Wenn auch ihr Lust habt, eine Geschichte für den Radlkurier zu schreiben, dann könnt ihr das gerne tun. Ihr müsst dazu einfach nur ein Email an radlkurier@gmx.at schreiben, oder eure Story bei den Chefredakteuren abgeben.

Interviews



Hr. Potocnik

Kathi S.: Wie alt sind Sie?

Herr Potocnik: Uralt.

Kathi S.: Was sind Ihre Hobbys?

Herr Potocnik: Meine Hobbys sind viel schlafen und faul sein.

Kathi S.: Was ist Ihr Motto?

Herr Potocnik: Lass den Tag kommen!

Kathi S.: Was unterrichten Sie?

Herr Potocnik: Alles oder nichts!

Kathi S.: Was war Ihr Lieblingsfach in der Schule?

Herr Potocnik: Die Pause.

Kathi S.: Haben Sie Haustiere?

Herr Potocnik: Ja, Motten, habe heute wieder zwei ermordet.

Kathi S.: Haben Sie einen Lieblingssport?

Herr Potocnik: Füße hochlegen und den Fernseher bedienen.

Interviews

Kathi S.: Welche Musik hören Sie am liebsten?

Herr Potocnik: Katzenmusik.

Kathi S.: Was war Ihr peinlichstes Erlebnis?

Herr Potocnik: Mein peinlichstes Erlebnis war das jetzige mit dem Computer. (Er wollte etwas am Computer ausdrucken und hat auf den falschen Knopf gedrückt! :))

Kathi S.: Was essen Sie am liebsten?

Herr Potocnik: Die Reste, von der Tafel, vom Roten Kreuz.

Kathi S.: Gibt es etwas, was Sie den Schüler/innen sagen wollen?

Herr Potocnik: Sie so in ham gehn!

Kathi S.: Wie finden Sie Ihre Kollegen/Kolleginnen?

Herr Potocnik: Ich finde meine Kollegen sehr lieb, wenn ich auf Urlaub bin.

Kathi S.: Was finden Sie an unserer Schule gut?

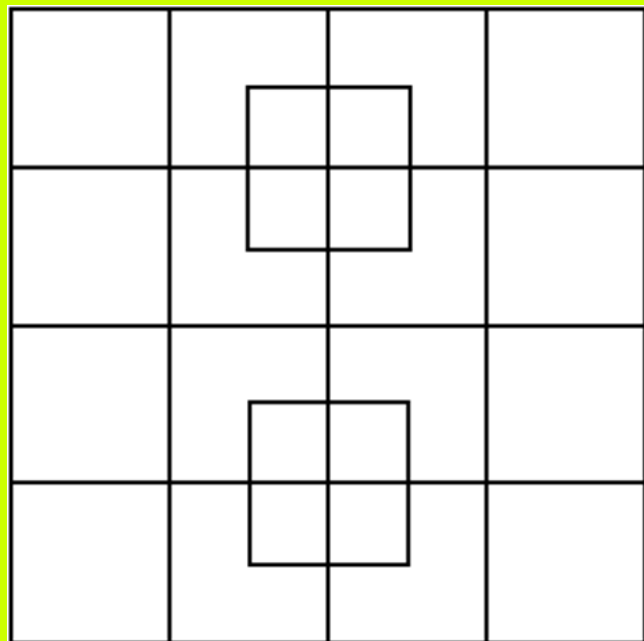
Herr Potocnik: Dass i mei Ruhe hob' vor die Gfrasta!
Jetzt reicht's, sonst ist kein Platz mehr in der Zeitung!

Kathi S.: Danke für das Interview.;

Quizfrage:

Wie viele Quadrate

siehst du?



Lösung: 40 Quadrate.

Interviews



Rafaela

Kathi S.: Wie alt bist du?

Rafaela: 25.

Kathi S.: Was ist dein Motto?

Rafaela: Sinnlos ist ein Leben ohne Unsinn.

Kathi S.: Was sind deine Hobbys?

Rafaela: Klettern, lesen, faulenzten und Fahrrad fahren.

Kathi S.: Was waren deine Lieblingsunterrichtsfächer?

Rafaela: Psychologie und Philosophie.

Kathi S.: Gab es zu deiner Schulzeit einen besonderen Streich, an den du dich noch gut erinnern kannst?

Rafaela: Ich und meine Freundin haben eine Schuldurchsage „Alle dürfen heimgehen“ gemacht und ziemlich Ärger bekommen.

Kathi S.: Sport ist Mord, oder? Was denkst du?

Rafaela: Ja, aber es ist eine schöne Art zu sterben. (lacht)

Kathi S.: Was würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Rafaela: Ein Ruderboot, einen feschen Ruderer und eine Mini-Bar.

Interviews

Kathi S.: Was ist du am liebsten?

Rafaela: Ein Rote-Linsen-Dal.

Kathi S.: Was ist dein Lieblingsbuch?

Rafaela: Ronja Räubertochter.

Kathi S.: Was findest du an unserer Schule gut?

Rafaela: Dass jeder so sein darf, wie er ist.

Kathi S.: Was war dein peinlichstes Erlebnis?

Rafaela: Ich hab mich einmal ausgesperrt und hatte nur eine Boxershorts und ein T-Shirt an und musste durch ganz Favoriten, um den Schlüssel von meinem Freund zu holen.

Kathi S.: Danke für das Interview.

Unsere TOP 4 Bilder des Jahresgewinnspiels!



Interviews



Andi Vevera

Teil 2

Silvana: Wie bist du in der Hans Radl Schule gelandet?

Andi: Ich habe zuvor 10 Jahre in einer anderen Schule in Hernals gearbeitet. Als dann dort eine neue Direktorin kam, habe ich mich nicht sehr gut mit ihr verstanden. Frau Novacek, die mich schon lange kennt, hat mich dann an die Hans Radl Schule geholt, weil hier eine Sekretärsstelle offen war. Das ist mittlerweile auch schon wieder 10 Jahre her.

Silvana: Willst du außerhalb des Sports noch was erreichen?

Andi: Ich will so lange wie möglich in der Hans Radl Schule bleiben, arbeiten und gesund in die Pension gehen.

Silvana: Was wäre dein größter Traum?

Andi: Den hab ich mir mit Olympiagold schon erfüllt. Da ich realistisch bin, weiß ich, dass ich nicht mehr gehen werde können, sonst wäre es das natürlich.

Silvana: Hättest du drei Wünsche frei, was wäre das?

Andi: Gesundheit, Reichtum, Erfolg im Beruf, Sport und privat.

Silvana: Was würdest du anderen Personen mit einer Erkrankung, oder Behinderung, im Speziellen natürlich uns, an der Hans Radl Schule raten?

Andi: Mach jeden Tag das Beste daraus, komm mit deiner Behinderung zurecht, hadere nicht mit deinem Schicksal .

Interviews

Silvana: Hättest du nicht diesen Unfall gehabt, wie wäre es mit deiner Fußballkarriere weitergegangen?

Andi: Wahrscheinlich nicht sehr weit. Ich war in meiner Jugend ein fauler Trainierer und hatte eher wenig Ehrgeiz. Im Privatleben hätte ich wahrscheinlich eine Familie gegründet und wäre nach meinem HTL -Abschluss Maschineningenieur geworden.

Silvana: Wirst du auf der Straße manchmal erkannt?

Andi: Nach meinem Paralympicssieg 2008 war ich oft im Fernsehen und in allen Tageszeitungen abgebildet. Da haben mich schon einige erkannt. Vor allem Hobbytischtennispieler wissen, wer ich bin und wie erfolgreich ich war. Im September findet jährlich am

Heldenplatz der "Tag des Sports" statt, wo mich viele erkennen und nach Autogrammen fragen. Da ich ständig Vorträge in Schulen über mein Leben im Rollstuhl und über den Behindertensport halte, sprechen mich auch oft Schüler auf der Straße an und erzählen mir dann, dass ich bei ihnen in der Schule war. Aber zu Weihnachten ist mir im Kino etwas Witziges passiert. Am 23.12. habe ich mir mit Frau König, Frau Adambejan und mit unserem Träger Andi den neuen Star Wars Film angeschaut, wo plötzlich ein anderer Kinobesucher mich erkannt hatte und ein Foto mit mir machen und eine Autogrammkarte wollte.

Silvana: Bist du bei einem Match schon mal aus dem Rollstuhl gefallen?

Andi: Bei einem Match zum Glück noch nie. Aber ganz am Anfang bin ich mal im Training rausgefallen und unter dem Tischtennistisch gelegen. Zuerst war ich kurz geschockt, aber dann war's lustig und meine Betreuer halfen mir in den Rollstuhl zurück und weiter ging das Training. Wenn man sich sehr weit im Rollstuhl streckt und vollen Einsatz zeigt, kann es oft passieren, dass der Rollstuhl umkippt, aber meine Betreuer sind zum Glück immer sehr aufmerksam und rasch zur Stelle. Aber vor einigen Jahren habe ich im Training mit dem Schläger so fest auf den Ball geschlagen, dass ich die Hand nicht mehr abbremsen konnte, und hab mir mit dem Schläger ins Gesicht geschlagen. Das Ergebnis war eine blutende Oberlippe und ein Stück vom Vorderzahn fehlte.

Silvana: Was war das lustigste Erlebnis deiner Karriere?

Andi: Wir haben oft geschaut, dass uns der Spaß beim Tischtennis und bei all diesem Stress nicht verloren geht. Es gab viele lustige Erlebnisse beim Tischtennis, aber so ein megalustiges Erlebnis fällt mir da nicht ein.

Silvana: Wie geht es dir mit deiner eigenen Behinderung?

Andi: 1988, nach meinem Unfall, war es natürlich sehr schlimm. Meinen ganzen Lebensplan konnte ich von der einen auf die andere Sekunde komplett vergessen. Auf viele Dinge wie Fußballspielen, Motorradfahren oder Eislaufen muss ich verzichten, was ich früher sehr gerne gemacht habe. Ich habe mir daher andere Sportarten oder Hobbys gesucht, und mit dem Tischtennis bin ich einerseits sehr weit in der Welt herumgereist und andererseits war ich damit sehr erfolgreich. Ich bin mir sicher, dass ich ohne Behinderung nie so erfolgreich geworden wäre. Natürlich habe ich auch Tage, wo mich alles anzipft, auch meine Behinderung. Aber da ich die Situation nicht ändern kann, versuche ich das Beste daraus zu machen. Aber wie gesagt, 27 Jahre im Rollstuhl, über 25 Jahre Tischtennis, seit 20 Jahren berufstätig und viele Jahre Leitungssport haben Spuren hinterlassen.

Silvana: Dein Lebenstipp?

Andi: "Gib jeden Tag dein Bestes und triff immer die richtigen Entscheidungen" (jedoch ist dies nicht immer möglich bzw. nicht immer der Fall, aber versuchen sollte man es).

by Silvana

Schnappschüsse der Woche



by Sabine M.



YouTube-Video-Link des Monats
<https://vimeo.com/156161909>



by Adamshausen

Weiser Spruch des Monats

*„Fordere viel von dir selbst und erwarte wenig von anderen.
So wird dir viel Ärger erspart bleiben.“*

Rezept des Monats

by Adamshausen

Köstliches Lachs-Gurken-Sandwich mit Fladenbrot, Mayonnaise und Senf



Zutaten (4 Portionen)

- 8 Scheiben Fladenbrot
- 2 EL Mayonnaise (80% Fett)
- 4 Scheiben Räucherlachs
- 1 TL englischer Senf
- 1 Zitrone
- 1 kleine Gurke
- 1 Bund Radieschen
- 4 Salatblätter
- Pfeffer

ZUBEREITUNG :

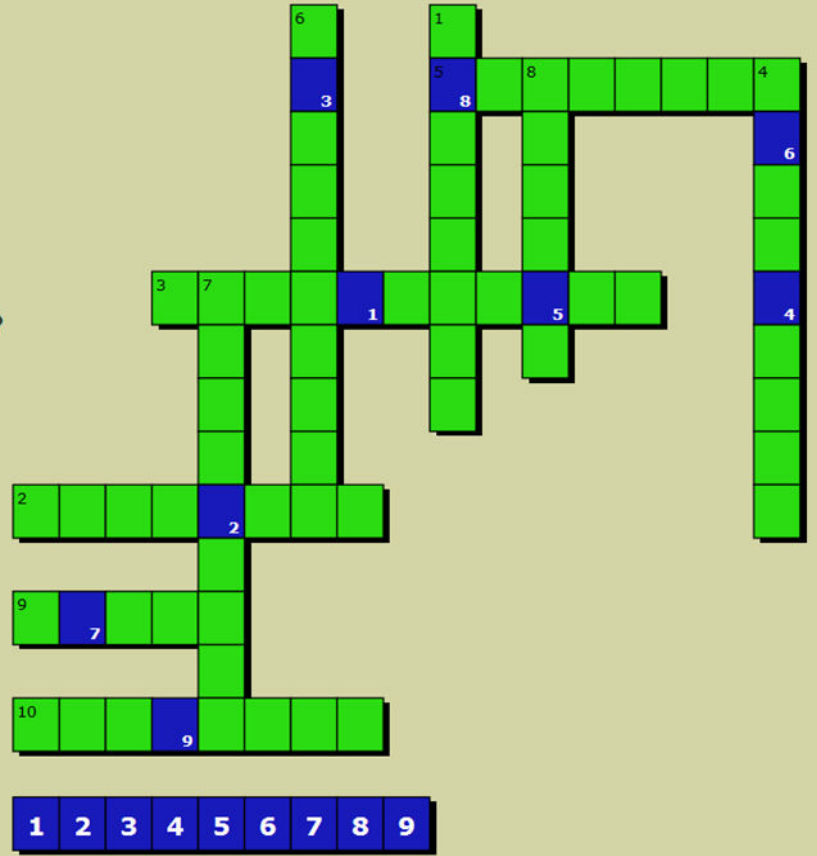
1. Die Gurke waschen, schälen und in Scheiben schneiden. Ein paar Radieschen längs schneiden.
2. KUNER Mayonnaise und Senf vermischen und auf das Brot geben.

3. 4 Scheiben Brot mit Salatblättern bedecken.
4. Anschließend den Lachs auf den Salat legen und mit etwas Zitronensaft beträufeln. Mit Pfeffer würzen.
5. Jede Scheibe mit 2 Gurkenscheiben und 3 Radieschen Scheiben belegen.
6. Mit den übrigen Brotscheiben bedecken.
7. Mit Salat und Rohkost servieren.
8. Anstelle von Fladenbrot können auch Mini-Pitas verwendet werden.

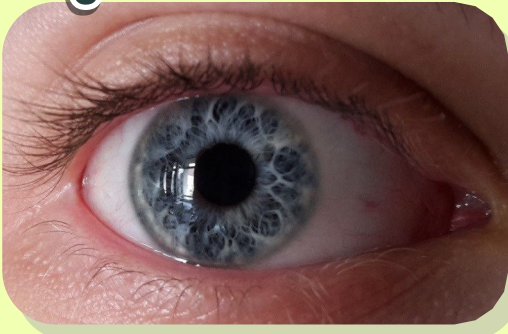
Rätselseite

Geographie

1. Nenne die Hauptstadt von Portugal!
2. In welchem Land liegt Malmö?
3. Längstes Gebirge Europas?
4. Größter europäischer See?
5. Einzige Stadt auf zwei Kontinenten?
6. Höchster Berg Europas?
7. Größter europäischer Hafen?
8. Vegetationszone im Norden Europas?
9. Währung des Vereinigten Königreichs?
10. Wo befindet sich das aller erste Legoland?



Auge des Monats



Lösung: ...dieses Auge gehört zu unserem Moritz

Finde die 5 Fehler



...die Auflösung findet ihr in der nächsten Ausgabe :-)

Kennst du die?



Diese junge Dame ist...Frau Gugerell

SPONSOREN:

Solltest DU jemanden kennen, der den Radkuriert günstig drucken kann oder uns sonst irgendwie sponsern möchte, bitte sag´ uns einfach Bescheid, wir würden nicht nein sagen :-)

Superhelden Quiz

Kannst du die Superhelden erkennen?



Auflösung



Witze des Monats

Lehrerin: „Wenn ich sage: Ich bin schön, welche Zeit ist das?“
Schüler: "Vergangenheit!"

Lehrer: "Ich bade, du badest, er, sie, es badet. Was ist das für eine Zeit?"
Fritz: "Samstagabend, Herr Lehrer!"

"Jeder Mensch muss in seinem Leben ein Ziel haben", sagt der Lehrer, "welches Ziel hast du, Christoph?" "Ich möchte Ihr Vorgesetzter werden, Herr Lehrer!"

by Moriz

Weninger knows best...

ÄPFEL

Äpfel sind sehr gesund und enthalten *viele Vitamine*.
Der Apfel wirkt auch als Muntermacher.
Er enthält Traubenzucker und Fruchtzucker, die schnell ins Blut gehen.
Der Hauptteil der Nährstoffe liegt direkt unter der Schale, daher sollte die Schale mitgegessen werden.



Ein englisches Sprichwort sagt zu Recht:
„*One apple a day keeps the doctor away*“
(Ein Apfel am Tag hält den Arzt fern)



Wo ist oben und wo ist unten?

Optische Täuschung



by Sabine

...Was macht eigentlich...?

Antonia

Silvana: Danke, dass du mit uns das Interview machst. Erzähl mal! Was machst du jetzt?

Antonia: Ich geh seit zwei Jahren auf die Graphische, in den Zweig Fotografie. Mit Bildern bestimmte Emotionen hab ich früher halt öfters gezeichnet, jetzt liegt halt statt einem Stift eine Kamera in meiner Hand.

Silvana: Gefällt es dir?

Antonia: Ich würde schon sagen, dass es mir gefällt, da man sich in jeder Art weiterentwickeln kann.

Silvana: Hast du dich sehr verändert seit der Hans Radl Schule?

Antonia: Ob ich mich verändert habe, ist eine gute Frage. Vom Äußerlichen her etwas, bunte Haare und so etwas.

Silvana: Was vermisst du am meisten?

Antonia: Am meisten vermisse ich, dass man sich als Schüler um eigentlich ziemlich wenig kümmern musste und man es sich relativ einfach machen konnte.

Silvana: Was machst du in deiner Freizeit so?

Antonia: In meiner Freizeit bin ich entweder ziemlich weit draußen und fotografiere oder ich sitze im Zimmer und bearbeite meine Fotos. Seit paar Monaten hab ich mich in die analoge Fotografie verliebt, also bin freizeittechnisch ziemlich ausgebucht.

Silvana: Wenn du einen Wunsch hättest, welcher wäre das?

Antonia: Ich wünsche mir, dass die Menschen generell etwas kritischer und rücksichtsvoller werden.

Silvana: Könntest du noch einmal die Zeit zurückdrehen und in die Hans Radl Schule, was würdest du anders machen?

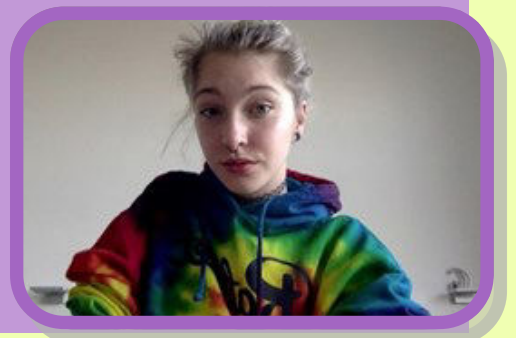
Antonia: Ich würde mich nicht mehr in so viele Dinge hineinsteigern.

Silvana: Willst du den Lesern noch etwas sagen?

Antonia: Was ich den Lesern noch sagen möchte: Habt euch lieb und esst mehr Avocados.

Silvana: Danke Antonia.

Antonia: Bitte, bitte!



by Silvana

TOBI'S Tops & Flops

Spiel des Monats



presented by Sabine



CHRONIKEN DER UN- TERWELT

JACE TRÄGT DAS HIMMLISCHE
FEUER IN SICH UND SEBASTIAN
VERKÜNDET DEN FINALEN

SCHLAG GEGEN DIE IRDISCHE WELT. UM ZU
VERHINDERN, DASS

DÄMONEN ÜBER DIE STÄDTE HERFALLEN,
MÜSSEN CLARY UND JACE MIT IHREN
FREUNDEN IN DIE

SCHATTENWELT EINDRINGEN. WIRD ES
IHNEN GELINGEN, SEBASTIANS FINSTERE
PLÄNE ZU STOPPEN.....? DAS WERDET IHR
SEHEN, WENN IHR DAS BUCH KAUFTE. ES
GIBT AUCH EINEN DAZUGEHÖRIGEN FILM,
DEN ICH PERSÖNLICH UNSCHLAGBAR FINDE.

EURE SABINE

Style Boutique 2 ist ein Traum für alle Mädchen. In diesem Spiel kann man designen, Leute ankleiden und man kann einkaufen für seine eigene Boutique. Ich würde allen kreativen Künstlern da draußen dieses Spiel empfehlen. Hier kann man seine Kreativität unter Beweis stellen

SPONSOREN

Mit freundlicher
Unterstützung der
Druckerei Copy
Center.

Gersthofer
Würstelstand
Thomas Bugkel
A-1180 Wien, Gersthofer Markt, Stand 6
Tel.: 0699 11 79 44 46
UID: ATU 61170119



Gersthofer Markt Stand 4
1180 WIEN

Konditorei-Cafe
SCHLEMMER
1180 Wien, Währinger Straße 157
Tel. 479 11 06, Fax 479 11 06

Eisenhandlung Währing
Simon Danho

Währingerstraße 107, 1180 Wien
Tel: +43 (0) 660 345 56 73 / +43 (0) 676 834 271 70
E-mail: simon.danho@aon.at / simon.danho@gmail.com
St. UID-Nr.: ATU68459125

- Eisen- und Stahlwaren
- Haushalts-, Küchen- und Gartengeräte
- Maschinenverkauf und -verleih
- Messer- und Scherschleifen
- Mechanische Reparaturen
- Werkzeugverkauf und -verleih
- Elektro- und Wasserinstallationsmaterial

biber mit scharf
www.dasbiber.at
Magazin für neue ÖsterreicherInnen

Wir bedanken uns bei der
Bezirksvorsteherin Silvia Nossek
für die Unterstützung.

Mit besonderer Unterstützung von
Christine Aichberger
Trafikant